

06. Juni 2013 00:32 Uhr

CHANSONS

Ein Abschiedsgeschenk

Auf seinem ersten Album setzt das Fräulein & Schmid auf Evergreens. Sie schmieden Pläne für die Zukunft *Von Philine Lietzmann*

[F Empfehlen](#)[Tweet](#)[+1](#)

Guido Schmid ist der Augsburger Teil des Duos „Fräulein & Schmid“. Zusammen mit Birgit Pollinger hat er die erste CD „Heiße Blüten“ eingespielt.

Foto: Ulrich Wagner

Nach zehn Jahren die erste Platte – ein bisschen spät zum Durchstarten, könnte man meinen. Das Album „Heiße Blüten“ des Augsburger Duos Fräulein & Schmid ist allerdings ein Geschenk zum Abschied. Denn das Fräulein Birgit Pollinger hat es ins Rheinland verschlagen, genauer nach Düsseldorf. Und Jazzpianist Guido Schmid bleibt in Augsburg.

Doch es ist kein Abschied für immer. Schon in der kommenden Woche sind die beiden im Café am Milchberg zu Gast. Und es soll nicht das Letzte sein, was die Fans von Fräulein & Schmid hören. Guido Schmid betont: „Es ist eine künstlerische Fernbeziehung.“ Er sitzt im Wohnzimmer seiner Augsburger Wohnung und nippt an seinem Kaffee. Gerade hat er noch für den Fotografen posiert, jetzt spricht er über das Album und die Zukunft.

„Es war einfach ein guter Moment, zum Abschluss dieser gemeinsamen Augsburger Zeit“, erzählt er. Die treibende Kraft hinter der CD war Birgit Pollingers Lebensgefährtin Thomas Aldenrath, der selber Musiker ist.

Vor einem Jahr stand schließlich fest: Es geht ins Studio. Aus ihrem Repertoire wählten die Musiker die Lieder, die auch ihre Mitspieler Markus Halder am Schlagzeug und Horst Keßler an der Gitarre schon beherrschten. Herausgekommen ist eine Mischung deutscher Chansons von Knef bis Kraner.

Albumvorstellung am Samstag im Café am Milchberg

Besonders stolz sind Fräulein & Schmid auf ihre Eigenkompositionen „Krimsekt“, geschrieben von Birgit Pollinger, und „Feuer“ von Guido Schmid.

Bei seinem Lied kann Schmid sich am Klavier austoben. Dennoch sei es schwierig gewesen, die bei ihnen übliche Teamarbeit von der Bühne auf die CD zu übertragen. Denn die Tonspur wird zuerst aufgenommen. „Normalerweise improvisieren wir immer gemeinsam, da war es schon komisch, dass der Gesang gefehlt hat“, erzählt Schmid.

Auf der CD ist davon allerdings nichts zu spüren. Neben dem Klavierspiel stimmt auch die Attitüde von Birgit Pollinger, die die Lieder oft eher schauspielert als singt. Das selbst komponierte „Krimsekt“ ist herrlich schmissig. So wie die meisten Lieder der Platte.

Ein bisschen viel Nowak von Cissy Kraner ist zu hören. Und hin und wieder könnte die Mischung der Tonspuren besser sein. Doch darüber kann man hinweg sehen. Das Duo versprüht so viel gute Laune, dass sie die Cover dennoch mit Leben füllen können. Noch dazu gibt es das Album auch stilecht auf Vinyl.

Schmid sagt: „Eine CD nur mit eigenen Songs, das wäre schon was.“ Dennoch ist fürs Erste kein neuer Tonträger geplant. „Vor einem Publikum aufzutreten, macht einfach mehr Spaß“, sagt Schmid.

Heiße Blüten heißt das erste Album von Fräulein & Schmid. Das Duo stellt es am 7. Juni im Café am Milchberg in Augsburg und am 8. Juni im GeNuss Café in Lützelburg vor. Dort können Fans es als CD oder als Schallplatte kaufen. Oder sie bestellen es per Mail an fraeuleinundschmid@yahoo.de.

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.